

Dorfentwicklung „Mühlenfelder Land“, Stadt Neustadt a. Rbge. Arbeitskreissitzung am 15.03.2023, Schützenhaus Borstel

1. Begrüßung

Ortsbürgermeister Jaster begrüßt den Arbeitskreis, der zum ersten Mal im Schützenhaus Borstel tagt.

2. Sachstand Verlängerung DE Mühlenfelder Land

Der Antrag auf Verlängerung wurde nach Ratsbeschluss am 16.2.beim ArL eingereicht. Herr Hahn verliest ein Schreiben, das von allen vier Ortschaften unterschrieben und an Herrn Aue gesendet werden soll.

Hier kann im Nachgang berichtet werden, dass das ArL mit Schreiben vom 14.04.2023 den Antrag auf Verlängerung der Dorfentwicklung Mühlenfelder Land positiv beschieden hat. Damit geht es „in die nächste Runde“ bis zum 31.12.2025. Dies bedeutet, dass zum Stichtag 30.09.2023 und 30.09.2024 wieder ZILE-Anträge im Rahmen der Dorfentwicklung Mühlenfelder Land gestellt werden können.

3. Sachstand LEADER

Herr Schmidt informiert darüber, dass die Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die LEADER-Region „Meer und Moor“ anerkannt wurde. Förderzeitraum ist 2023 – 2027, d.h. Projekte können durch die N + 2 Regelung bis 2029 laufen. Aktuell wird das Regionalmanagement ausgeschrieben. Die 1. LAG-Sitzung wird im April durchgeführt.

Das LEADER-Programm bietet Möglichkeiten der Projektförderung, die über die Dorfentwicklung manchmal nicht gefördert werden können, insbesondere im Außenbereich und/oder für touristische Infrastruktur.

4. Bericht über private und öffentliche Maßnahmen

Öffentliche Maßnahmen

Herr Schmidt gibt einen Überblick über den Stand der öffentlichen Maßnahmen:

- Dudensen, Feuerwehrgerätehaus
Dem Antrag auf Verlängerung der Fertigstellung wurde vom ArL stattgegeben. Die Fertigstellung wird für Sommer 2023 erwartet.
- Hagen, Sanierung/Anbau Alte Schule
Die Maßnahme soll nach Auskunft des ArL bewilligt werden, wenn Details geklärt sind.
- Hagen, Weg zum Waldfriedhof
Das Projekt wurde im Nachgang bewilligt und wird im April fertiggestellt.
- Nöpke, Am Heisterholz
Die Baumaßnahme wird im Sommer abgeschlossen sein,
- Nöpke, Spielplatz Alte Schule
Die Baumaßnahme ist weitgehend abgeschlossen. Leider konnte der bewilligte Antrag

der Dorfgemeinschaft nicht durchgeführt werden. Es besteht aber die Absicht, das Projekt neu zu beantragen (siehe unten).

Private Maßnahmen

Stand März 2023: Insgesamt wurden 207 private Maßnahmen bewilligt mit einer Fördersumme von ca. 5,24,7 Mio. €.

Anträge 2022: 22 Anträge, davon 13 bewilligt

Darunter waren wieder 5 Umnutzungen/Revitalisierungen, mit denen Wohnraum im Bestand geschaffen wurde. Außerdem wurden die folgenden Projekte in Trägerschaft von Vereinen/Reinverband bewilligt:

- Dorfgemeinschaft Borstel: Unterstand und Grillplatz Borstel
- Dorfgemeinschaft Dudensen: Überdachte Sitzbank Grüne Mitte
- Dorfgemeinschaft Hagen, Sanierung und Ausbau Mehrfunktionshaus

5. Bericht aus den Dörfern

Borstel

Herr Hildewerth berichtet von Instandsetzungsmaßnahmen am Dorfplatz Borstel. Mit der beantragten Maßnahme sollen die Nutzungsmöglichkeiten erweitert werden und beispielsweise auch Radtouristen ansprechen. Im Sommer soll hier ein Sommerkino angeboten werden.

Nach wie vor stellt sich die Frage, ob und wann eine Nachnutzung des Feuerwehrgebäudes möglich wird.

Der Dorfmittelpunkt mit dem Spielplatz soll aufgewertet werden.

Ein Ausbau des Schützenhauses zum Dorfgemeinschaftshaus scheiterte bislang an den hohen Kosten.

Für den Radweg entlang der Kreisstraße Richtung Hagen soll ein neuer Antrag gestellt werden.

Dudensen

Die Dorfgemeinschaft Dudensen beschäftigt sich aktuell mit dem Thema Wassermanagement und Moorvernässung. Herr Wiest erläutert, dass damit auch die Fragestellung verbunden ist: was kann ich als Privatperson bewirken? Auch im LEADER-Prozess ist ein Wassermanagementplan Thema. Hier erfolgt eine Kooperation mit dem Wasserverband Garbsen und den Stadtwerken Neustadt, evtl. auch mit der Region Hannover. Eingebunden ist Frau Pfeil als Klimaschutzmanagerin. Eine Studierende der Leibniz-Universität möchte sich in diesem Zusammenhang mit dem Dudenser Moor beschäftigen. Hier der ausdrückliche Hinweis, dass dies Studienzwecken dient und natürlich die Rahmenbedingungen für eine Vernässung geklärt sein müssen.

Hagen

Die Baumaßnahme für die geplante Freibühne am Regenrückhaltebecken ist nach Angabe von Herrn Hahn fast abgeschlossen.

Mit dem Antrag für das umgebaute Gemeindehaus sollen vor allem Beleuchtung und Akustik verbessert werden. Außerdem soll eine Sanierung des Mauerwerks des Nebengebäudes (alte Schule) erfolgen.

Nöpke

In Nöpke wird im Falle einer Verlängerung des Förderzeitraums eine Umgestaltung der Straße Altes Seelenfeld/Einmündungsbereich Torweg angestrebt. Wie bereits bei der letzten Sitzung erläutert, soll außerdem eine offene Halle auf dem Multifunktionsplatz errichtet werden, die den Trockenschuppen der Ziegel nachempfunden sein soll. Die Halle würde als Wetterschutz bei Veranstaltungen dienen, u.a. auch bei den Jugend-Zeltlagern. Es ist der Dorfgemeinschaft bewusst, dass dazu vermutlich eine Änderung des Bebauungsplans erforderlich würde.

Erfreulich ist, dass seit der Corona-Krise eine relativ hohe Nachfrage nach Stellplätzen auf dem Campingplatz besteht.

Radtour Mühlenfelder Land

Günter Blum möchte ein Votum des Arbeitskreises, das sich alle Dörfer verpflichten, weiter daran zu arbeiten. Aus jedem Dorf sollen zwei Personen zuständig sein. Nach einem einstimmigen Beschluss sichert Herr Jaster zu, Ansprechpersonen zu benennen.

Eine Finanzierung könnte über die Region/Naherholung erfolgen.

Herr Blum wird das Projekt noch weiter begleiten, verabschiedet sich jedoch aus dem Arbeitskreis nach langjährigem Engagement.

5. Wanderung und Grünkohlessen am 19.02.2023

Die erste ortsübergreifende Veranstaltung der vier Dorfgemeinschaftsvereine des Mühlenfelder Landes erfolgte mit 52 Personen am 19.02.2023 in Form eines Spaziergangs mit anschließendem Essen. Es fand ein produktiver Austausch zwischen den Dörfern statt.

In diesem Zusammenhang regt Cassandra Drösemeier an, die DorfApp Dudensen auf das ganze Mühlenfelder Land zu erweitern.

7. Aktuelle Förderanträge/-Beschlüsse

Zu diesem Zeitpunkt können keine Beschlüsse gefasst werden.

8. Aktuelles zur ZILE-Richtlinie – Dorfbudget und Evaluierungsgespräch

Das mit der neuen ZILE-Richtlinie eingeführte Dorfbudget gilt leider nur für Dorfregion, die ab 2017 in das Programm aufgenommen wurden. Es kann deshalb nur für die neue Dorfregion beansprucht werden.

Ein Termin mit dem ArL für ein Evaluierungsgespräch wird voraussichtlich im Jun stattfinden.

9. Themenfeld Baukultur: Gestaltungsempfehlungen / Örtliche Bauvorschriften

Herr Schmidt führt in das Thema ein. Mit der Dorfentwicklung wurden zahlreiche private Maßnahmen gefördert mit dem Ziel, die regionaltypische Bausubstanz langfristig zu erhalten. Mit der Förderung sind deshalb Auflagen zur Gestaltung verbunden. Leider gibt es aktuell keine Handhabe seitens der Bauordnung für eine entsprechende Gestaltung von Neubauten im historischen Ortskern. So können Investoren in den Baulücken Neubauten errichten, die sich nicht in das Dorfbild einfügen. Dem könnte man durch eine Örtliche Bauvorschrift begegnen.

Frau Bukies geht in ihrem anschließenden Vortrag darauf ein, dass auch im Mühlenfelder Land Gebäude und ganze Hofstellen verfallen. Hier ist absehbar, dass irgendwann eine Neubebauung erfolgen wird. Sie zeigt Beispiele für Ersatzbauten, die als Fremdkörper im Dorfgefüge wirken, jedoch dem Einfügegebot des § 34 Baugesetzbuch entsprechen: hier sind nur die Ausnutzung des Grundstücks und die Gebäudehöhe maßgeblich, während gestalterische Aspekte keine Rolle spielen. So konnte auch die Bebauung in der Grünen Mitte von Dudensen erfolgen, die nun das Gesamtensemble stört.

Mit einer örtlichen Bauvorschrift können die Kommunen Festsetzungen für die Dachform sowie für Materialien und Farben von Dächern, Fassaden, Fenstern und Türen treffen. Geregelt werden können außerdem die Art und Höhe von Einfriedungen, die Freiflächengestaltung und die Gestaltung von Werbeanlagen. Die Kommune ist frei, wie detailliert sie die Festsetzungen macht. In Hagen gibt es beispielsweise Regelungen zu Dächern, Fassaden, Einfriedungen und Werbeanlagen.

Die Örtliche Bauvorschrift ist eine Satzung, deren Aufstellung wie für einen Bebauungsplan erfolgen muss und die nach den Beteiligungsschritten vom Rat der Stadt verabschiedet werden muss.

Der Impuls dafür müsste vom Ortsrat Mühlenfelder Land kommen.

Alternativ könnte eine stärkere Beratung von Bauherren im Vorfeld einer Neubebauung erfolgen. Dies erfordert aber entsprechende personelle Kapazitäten des Bauamtes und muss nicht unbedingt Erfolg haben. So muss auch bei der Nachnutzung des Areals Glasbierhaus agiert werden. Hier besteht ebenso wie in Dudensen die Gefahr, dass Gebäude entstehen, die nicht der Gestaltungsempfehlung des DE-Plans entsprechen. Die Verwaltung ist hier in Kontakt mit den Bauherren und in Abstimmung mit Herrn Hahn und Herr Jaster soll erzielt werden, dass ein Einfamilienhaus hier mit einem roten Dach eingedeckt wird und nach Möglichkeit eine dezente Farbgestaltung der Fassade erfolgt. Gemeinsam wird hier versucht, dass eine reinweiße Farbgebung verhindert wird, ein Grauton wäre aus Sicht der Umsetzungsbegleitung sowie der vorher genannten Personen noch akzeptabel und ein Teilerfolg.

Eine rechtssichere Handhabe kann hier nur durch das Aufstellen einer Gestaltungssatzung erzielt werden.

10. Sonstiges / Termine

Das Mühlenfelder Land hat beispielhafte Projekte durch Kooperation verschiedener Träger umgesetzt. Darüber möchte sich die „Kanal-Fuhse-Region-West“ der Stadt Peine gern informieren. Dafür vorgesehen ist der 23.6.2023 ab 14.00 Uhr. Nach einem Rundgang durch die Ortsmitte von Hagen sollen bei Interesse auch Projekte in den anderen Ortschaften besichtigt werden. Dazu wird es noch konkrete Informationen von Frau Bukies geben.

Hier kann die Dorfregion wieder zeigen, dass das Motto „Voneinander lernen“ auch umgesetzt wird.

Die Versorgung der Dörfer mit Glasfaser wird weitergeführt.

Termine:

- Nächste Sitzung des Arbeitskreises: 16.08.2023 in Hagen

Gez. Karin Bukies, Planungsgruppe Stadtlandschaft, 10.05.2023